

Wieder ist ein Jahr vollendet

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1968

Musik: Wolfgang Weßnitzer (1629-1697)

1. Wie - der ist ein Jahr voll - en - det, wie - der nun zu - rück - ge - legt ei - ne Stre - cke stei - len
2. Und wenn nun das Jahr voll - en - det schaut der Pil - ger dan - kend aus: Kür - zer ist der Weg ge -
3. E - ben E - ser! Ja, ge - hol - fen hast Du, treu - er, gu - ter Herr, hast Dein erns - tes Tun ge -

7
We - ges. Und der Pil - ger steht be - wegt, schaut zu - rück auf erns - te Ta - ge, denkt an
wor - den, nä - her liegt das Va - ter - haus! Vie - le sind schon heim - ge - gan - gen; stär - ker
seg - net, selbst ge - tra - gen, was zu schwer; warst des Pil - gers Schirm und Schat - ten, führ - test

12
dun - kler Näch - te Pla - ge, dan - ket dem, der Leid und Mühn seg - nend ließ vor - ü - ber - ziehn.
wird auch mein Ver - lan - gen: Va - ter - haus und Hei - lands - herz ziehn die See - le hei - mat - wärts.
ihn auf grü - ne Matt en, warst des Nachts sein hel - les Licht, täusch - test sei - ne See - le nicht.

4. Eben-Eser! Herr und Hirte,
der Du halfst, hilf fernerhin!
Ja, lass Deine Huld und Güte
bis zum Ende mit uns ziehn!
Sollte es auch hier auf Erden
dunkler noch und ernster werden,
Du, das Licht, bist nicht mehr fern;
komme bald, o Morgenstern!